

„Wahrlich, ich sage euch,
was ihr einem dieser meiner
geringsten Brüder getan habt,
habt ihr mir getan.“

(Mt 25,40)

Rundbrief: August 2023

Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Haiti-Freunde,

der Sommer ist aktuell ziemlich verregnet und sicher bedauern viele die ins Wasser gefallenen Ferien. Auch in Haiti macht der Regen seit einigen Wochen zunehmend Probleme.

Die Lage in Meyer

Seit Ende Mai und noch bis November ist in Haiti Wirbelsturmsaison. Bisher hat Anneliese von viel Wind und Regen berichtet. Es gab auch Überschwemmungen, besonders verheerend waren sie Anfang Juni in der Hauptstadt und in der weiter westlich gelegenen Hafenstadt Leogane (auch die Tagesschau berichtete). Bei Anneliese selbst waren die Schäden nicht so schlimm, da Meyer in den Bergen liegt und das Wasser abfließen kann. Doch vom Hochwasser Betroffene kennt auch dort jeder: Eine Bekannte von Anneliese verlor bei den Überschwemmungen in Leogane ihren Ehemann. Auch einige Lehrerinnen und Lehrer der ECODEM, die mit ihren Familien in anderen Gebieten wohnen, waren betroffen. Ihr Hab und Gut wurde in den Wassermassen zerstört. Unter diesen meteorologischen Voraussetzungen ist auch die Ernte wieder dauerhaft in Gefahr, wie Anneliese berichtet:

Als es das erste Mal regnete, haben alle gepflanzt und waren glücklich, als das Grün erschien und Blüten trieb. Nur gab es anschließend keinen Regen mehr und die Blüten fielen fruchtlos ab. Ein paar Felder haben überlebt und brachten Frucht. Diese wurde geerntet und sollte getrocknet werden... und da gab's erneut Regen, und der ließ dann Keime sprießen und die Früchte verschimmeln. In diesem Ablauf ist nun schon die dritte Ernte in diesem Jahr den sogenannten Bach runter gegangen.

Laut den letzten Nachrichten von Anneliese aus dem Juli war es vor Ort extrem heiß. In der Schule waren Jahresendprüfungen. Die Abiturprüfung finden im August statt und die Schule soll schon im September wieder beginnen. Die meisten Bäumchen aus dem Floresta-Projekt (siehe nächste Seite) sind überwiegend vertrocknet. Daran sieht man, dass die Extremwetterlagen in Haiti den Erfolg von langfristigen, planvollen Projekten sehr schwer machen.



Das Bild aus Leogane schickte Anneliese Mitte Juni per WhatsApp.



Quelle: <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/haiti-ueberschwemmungen-100.html> [6.8.2023]



Vorbereitung zum Bäume pflanzen: Aufforstung ist harte körperliche Arbeit.

Floresta-Aufforstungsprojekt

Seit einigen Jahren nimmt die Schule an einem Aufforstungsprogramm der Organisation Floresta teil. In der 5. und 6. Klasse findet der Unterricht statt: Die Kinder lernen pflanzen und weitere Dinge über Landwirtschaft, z.B. die Bienenzucht. Am Ende gibt es eine Prüfung. Die ECO-DEM schneidet dabei immer als eine der Besten ab. Einige Abiturienten haben sich anschließend für ein Landwirtschafts-Studium entschieden und unterrichten auch schon. Manche sind auch bei Floresta angestellt.

Politische Nachrichten

Für Hoffnung sorgte Mitte Juli die Meldung, dass sich die vier wichtigsten Bandenchefs an einer Friedensinitiative beteiligt haben sollen. Der katholische Geistliche Tom Hagan hatte sie davon überzeugt, eine Verpflichtungserklärung zu unterzeichnen, die vor Gott verspricht, daran zu arbeiten, die Gewalt zu beenden und allen Menschen Frieden zu bringen. Der Erfolg dieser Abmachung besteht jedoch vor allem darin, alle vier rivalisierenden Banden überhaupt an einen Tisch zu bringen. Wie verbindlich die Abmachung ist und ob die Banden sich daran halten, ist nicht sicher.

Anfang des Monats August haben sich auf internationaler Ebene die Bahamas und Kenia für eine multinationale Eingreiftruppe ausgesprochen, die helfen soll, den seit Monaten eskalierenden Bandenkrieg in Haiti zu bekämpfen. Der UN-Sicherheitsrat wird sich nun mit diesem Vorschlag befassen und eine entsprechende Resolution verabschieden. Ein von Human Rights Watch am 14. August veröffentlichter Bericht stellt die verheerende Lage im Land noch einmal heraus und fordert die internationale Gemeinschaft dringend zum Handeln auf.

Wir hoffen gemeinsam auf politische und praktische Hilfe für ganz Haiti und danken Ihnen und Euch, dass Sie und Ihr mit Spenden bereits viel für die Menschen in und um Meyer bewegt haben.

Mit guten Wünschen für einen schönen Sommer, Ihr



Thomas Wiedmann
1. Vorsitzender

Text und Redaktion: Janina Lea Gutmann

Hinweis: Die im Text erwähnten Berichte sind in der Online-Version des Rundbriefs verlinkt.



Ein Schulkind mit einem Setzling bei der Floresta-Projektarbeit.

Foundation e.V.
- Hoffnung für Haiti -

Karl-Joos-Str. 31
70806 Kornwestheim
www.foundation-ev.de

Manfred Gwinner
Tel. 07154 - 177660
foundation_ev@yahoo.de

Thomas Wiedmann
Tel. 07636 - 1788
gervasis@t-online.de

Maria Wiedmann
Tel. 07636 - 1788
gervasis@t-online.de

Bankverbindung:

Foundation e.V.
IBAN: DE59 6805 2328 0001
1964 50

BIC: SOLADES1STF

Sparkasse Staufen-Breisach

(Geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse an, um eine Spendenbescheinigung zum Jahresende zu erhalten.)

Der Rundbrief wird kostenfrei gedruckt von:



www.mein-druckereiladen.de